

So naheliegend.

Zürcher Oberländer

Montag, 12. Juni 2017 | Nr. 133 | CHF 3.50 | www.züriost.ch

KLARE ANGELEGENHEIT

Nadal zu stark für Wawrinka

Rafael Nadal hat am French Open seinen zehnten Titel geholt. Stan Wawrinka blieb im Final gegen den Spanier chancenlos. **SEITE 21**



PREMIERE GEGLÜCKT

Kindern Freude am Essen vermittelt

Am ersten Kinder-Food-Festival in der Gossauer Altrüti wurden unter der Anleitung eines Profikochs drei Gerichte zubereitet. **SEITE 4**

ZURÜCK IN DER 2. LIGA

Aufstiegsjubiläum beim FC Wetzikon

Nach nur einem Jahr in der 3. Liga spielt der FC Wetzikon nächste Saison wieder eine Spielklasse höher. **SEITE 26**

Redaktion 044 933 33 33
redaktion@zol.ch
Aboservice 044 933 32 05
abo@zol.ch
Inserate 044 933 32 04
inserate@zol.ch
AZ 8620 Wetzikon

ZRR
Zürcher Regionalzeitungen

Das Macron-Lager gewinnt die erste Runde klar

PARIS Die Partei La République en Marche des neuen französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron und ihre Verbündeten haben den ersten Wahlgang der Parlamentswahlen dominiert.

Nach ersten Hochrechnungen kamen Emmanuel Macrons Partei La République en Marche und ihre Verbündeten gestern in der ersten Runde der französischen

Parlamentswahlen auf 32,2 bis 32,9 Prozent der Stimmen. Damit können sie im zweiten Wahlgang am kommenden Wochenende laut Meinungsforschern

auf mindestens 390 der 577 Sitze in der Nationalversammlung hoffen. Das wäre eine deutliche absolute Mehrheit.

Damit bekäme der Staatschef klaren Rückhalt für sein Reformprogramm. Ein Dämpfer ist allerdings die historisch schwache Wahlbeteiligung: Gemäss Hochrechnungen ging nur jeder zwei-

te Wahlberechtigte zur Abstimmung. Für die beiden traditionellen französischen Regierungsparteien ist das Ergebnis eine weitere herbe Schlappe. Die konservativen Republikaner kamen mit 21 bis 21,5 Prozent auf Platz zwei. Die Sozialisten von François Hollande, die bislang in der Nationalversammlung den Ton

angaben, stürzten laut dem Institut Kantar Public-Onepoint sogar auf 7,8 Prozent ab. Der rechts-extreme Front National von Marine Le Pen kam auf 13 bis 14 Prozent der Stimmen. In den meisten der 577 Wahlkreise dürfte die Entscheidung erst in Stichwahlen am kommenden Sonntag gefällt werden. **sda SEITE 18**

Stadtrat macht beim Bahnhof Ost vorwärts

ILLNAU-EFFRETIKON Der Stadtrat von Illnau-Effretikon ist sich mit der Volketswiler Matma Immobilien AG über den Verkauf der Liegenschaft an der Rütlistrasse 22 einig. Noch muss aber zuerst der Grosse Gemeinderat dem Geschäft zustimmen.

Für 3,5 Millionen Franken will der Stadtrat von Illnau-Effretikon das Mehrfamilienhaus an der Rütlistrasse 22 inklusive des rund 1000 Quadratmeter grossen Grundstücks verkaufen – an die Volketswiler Matma Immobilien AG. Sowohl Stadtschreiber Peter Wettstein als auch Marcel Mathys, Geschäftsführer der Matma, sprechen von einem guten Geschäft, von dem im Idealfall beide Seiten profitieren könnten. Für die Volketswiler Immobilienfirma ist das Grundstück das letzte verbleibende im Bau- und Arealentwicklung im Gebiet Bahnhof Ost, das noch nicht in ihrem Besitz ist. Entsprechend froh ist Mathys, dass man den Vertrag nun habe abschliessen können. Nun gehe es darum, mit der Stadt eine Lösung zu finden, wie hoch der Gewerbeanteil in der geplanten Überbauung sein soll. Zuerst muss der Grosse Gemeinderat dem Verkauf aber noch zustimmen. **zo SEITE 5**

Wald im Vintage-Fieber



Alte Karossen im strahlenden Sonnenschein: Zum vierten Mal fand gestern Sonntag der Oldtimer-Event Wald rollt statt. Mit Kinderkarussell und Vintage-Zirkus boten die Organisatoren Unterhaltung für die ganze Familie. **SEITE 3**

Conny Suter

ANZEIGE

Reibenschuh AG
Teppiche - Parkett - Plattenbeläge - Vorhänge
reibenschuhag.ch | Wetzikon | Tel. 044 932 29 88



Feldschiessen bleibt beliebt

REGION Das Eidgenössische Feldschiessen steht bei den Oberländern weiterhin hoch im Kurs. Am Wochenende strömten etwas mehr Teilnehmer als im Vorjahr in die 14 Schiessstände, die in der Region für die Absolvierung des 18-schüssigen Programms mit dem Gewehr oder der Pistole zur Verfügung standen. 3644 Teilnehmer wurden in den drei Oberländer Bezirken gezählt, im Vorjahr waren es mit 3603 noch etwas weniger gewesen. Im Kanton Zürich bewegten sich die Zahl der Schützen, wie auch landesweit, im Rahmen der Vorjahre. **zo SEITE 2**

Wichtiger Stimmungstest

ROM In Italien sind gestern Kommunalwahlen durchgeführt worden. Sie gelten als wichtiger Stimmungstest für die Parteien. In über 1000 der 8000 italienischen Städte und Gemeinden standen die Bürgermeister und Gemeinderäte zur Wahl. Mehr als neun Millionen Wahlberechtigte waren aufgerufen, bis um 23 Uhr ihre Stimme abzugeben. Es zeichnete sich aber eine niedrige Wahlbeteiligung ab. Um 19 Uhr hatten nämlich erst 42,3 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme abgegeben. **sda SEITE 18**

Die Spitex wächst stetig

ZÜRICH Mehr als 40'000 Menschen beanspruchen derzeit Spitexleistungen im Kanton Zürich. Die Nachfrage ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Gemäss dem Bundesamt für Statistik kamen im Kanton Zürich zwischen 2011 und 2015 mehr als 3000 Spitex-Klienten dazu. «Ein Grund dafür ist, dass ältere Leute heute länger als frü-

her zu Hause bleiben. Gleichzeitig ist der Anteil der älteren Leute an der Bevölkerung gestiegen», sagt Erich Pfäffli, Präsident des Spitex-Verbands Kanton Zürich. Der Verband feiert dieses Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Die Bedeutung der Spitex ist laut Pfäffli in all den Jahren stark gestiegen. So seien die Aufgaben anspruchsvoller ge-

worden. Heute würden von den Spitex-Mitarbeitenden beispielsweise Pflegeleistungen für Krebspatienten oder Leute mit psychischen Erkrankungen erbracht. Ein Dauerthema ist zudem die Finanzierung. Der Kostendruck mache sich bei den Gemeinden bemerkbar, die Spitex müsse deshalb immer effizienter werden, sagt Pfäffli. **pl SEITE 15**

Wave-Trophy machte Halt

REGION Am Samstag starteten in Dübendorf rund 120 Elektrofahrzeuge zur so genannten Wave-Trophy. Die weltweit grösste Rallye für elektrisch betriebene Fahrzeuge aller Art, führt die Teilnehmer in diesem Jahr auf der «Grand Tour» quer durch die Schweiz. Es ist ein Rennen mit einer Botschaft: So soll der Öffentlichkeit aufgezeigt werden,

was derzeit in Sachen Elektromobilität alles möglich ist. Diesen Umstand nutzte auch die Phoenix Contact AG in Tagelswangen, wo der ganze Tourtross kurz nach dem Start zum einzigen gemeinsamen Boxenstopp eintraf. Das deutsche Familienunternehmen ist selber mit zwei Teams am Start der diesjährigen Wave-Trophy. **zo SEITE 2**



INSERATE

Werbebeilagen

■ Teppichgalerie Uster

Rubriken

■ Amtliche Anzeigen 20
■ Todesanzeigen 20
■ Veranstaltungen 10

In Wald rollten die Oldtimer

WALD Gestern Sonntag fand bereits zum vierten Mal der Oldtimer-Event Wald rollt statt. Bei sonnigem Wetter konnten die Besucher nicht nur hunderte von alten Fahrzeugen bestaunen, sondern auch durch einen Vintage-Markt schlendern und sich kulinarisch verköstigen.

Wald war fast nicht wiederzuerkennen. Farbenprächtige Oldtimer, alte Motorräder und sogar Kutschen waren in der Bahnhofstrasse sowie in einzelnen Seitengassen zu bewundern, ein Gefährt blanker poliert als das andere. Ergänzt wurde der Anlass mit einem grossen Angebot an Ständen, die jedes Vintage-Herz höher schlagen liessen.

Ein Höhepunkt für Motor-Enthusiasten war die Präsentation d'Excellence, bei der der 61-jährige Toni Schneider aus Ernetswil SG mit seinem Kleinbus, Baujahr 1939, mit dabei war. «Ich bastle seit 47 Jahren daran herum, es gibt immer etwas zu tun», meinte er. Der eisblaue Bus komme an etwa drei Oldtimer-Treffen und an fünf bis zehn bezahlten Fahrten jährlich zum Einsatz. Hier in Wald sei er schon zum vierten Mal. «Es ist schön, wenn sich Menschen für mein Hobby interessieren.»

Wettbewerb und Spass

Nebst Schneider nahmen rund 40 Fahrzeuge an der Präsentation d'Excellence mit Preisvergabe teil. Dabei gibt es laut Käthi Schmidt, Präsidentin des Vereins Wald rollt, in drei Kategorien je einen Publikumspreis sowie einen Preis des Organisationskomitees zu gewinnen. Bei diesem würden nicht die Zuschauer, sondern Experten den Besitzer eines besonders schönen raren Gefährts ehren.

Viele Oldtimer-Fans kommen aber auch ohne Wettkampfgedanken nach Wald. Petra und Bruno Waldis aus Gossau etwa waren gleich mit zwei englischen Triumphs vor Ort. «Wir fahren damit auch mit unseren Kindern in die Ferien», erzählten sie und berichteten damit das gängige Bild der Schönwetterfahrer. Dank strahlender Sonne mussten sich aber selbst Cabriolet-Fahrer am vierten Wald rollt keine Sorgen machen.

Ein Dorffest für alle

Der Anlass findet neu im Zweijahresrhythmus statt und dieses

Jahr wollte man ein besonders familienfreundliches Angebot haben. «Oldtimer sind eher das Hobby der Väter, Wald rollt soll aber ein Dorffest für alle sein», so Schmidt. Deshalb gab es beispielsweise ein Kinderkarussell und einen Vintage-Zirkus zur Unterhaltung.

Rea Leuenberger vom Zirkus gefiel der Anlass gut: «Die Sonne ist heute auf unserer Seite – ein enormer Vorteil beim Auftreten.» Am Anlass tauche man wie in eine neue Welt ein, er sei sehr liebevoll zusammengestellt.

Der Plan der Organisatoren scheint aufgegangen zu sein, viele Familien waren unter den Besuchern auszumachen. Selbst jüngeren Generationen gefiel der Anlass. Die 25-jährige Martina Rüegg aus Wald fand: «Es ist lässig wenn in Wald etwas los ist.» Sie und ihr Freund gehen immer gerne ans Wald rollt: «Wenn man in einem Verein ist, gehört das Besuchen von lokalen Anlässen dazu», meinte die Turnerin.

Stimmungsvolles Ambiente

Zur nostalgischen Atmosphäre trug auch Dina Granget ihren Teil bei. Die Suhrerin bot an ihrem «Handpicked»-Vintage-

«Der Anlass ist sehr stimmungsvoll und gemütlich.»

Peter und Elke Haussmann, Oldtimer-Liebhaber aus Deutschland

Stand alles von Sonnenbrillen über Schmuck und Schuhe bis hin zu Kleidern an. «Nachgemacht ist halt einfach nicht Vintage», meinte sie. Viele der Besucher waren tatsächlich stilgerecht mit Hut, Rock und Spitzensonnenschirm ausgestattet, so etwa einige Walder Oberstufenschüler. Die Jugendlichen durf-



Es gab viel zu sehen, am «Wald rollt»: Etliche edle Oldtimer zogen auf der Bahnhofstrasse die Blicke der Besucher auf sich – und auch die Teilnehmenden hatten sichtlich Spass am Event.

Bilder Conny Suter

ten zu den Preisübergaben und zur Flyerverteilung Kleider aus dem Heimatmuseum tragen. «Es macht Spass, aber in den Kleidern es ist sehr warm», erklärten sie. Auch Richi und Andrea Amsler kleideten sich ihren Oldtimer-Motorrädern entsprechend. «Die Outfits haben wir beim Kostümverleih gekauft», berichteten sie. Die Walder sind nicht nur jeweils am Wald rollt, son-

dern auch an internationalen Oldtimer-Rallyes anzutreffen, dieses Jahr etwa in Frankreich. Das Restaurieren der Fahrzeuge sei zwar zeitintensiv, aber es mache einfach Spass. Andere Oldtimer-Besitzern kamen von weit her, darunter Peter und Elke Haussmann. Die beiden Oldtimer-Liebhaber reisten mit ihrem Vintage-Jaguar extra von Deutschland an. «Es ist sehr

stimmungsvoll und gemütlich», lobten sie den Anlass. Auch Schmidt ist mit dem Verlauf der Veranstaltung zufrieden. «Die Menschen haben Spass, wir haben Glück mit dem Wetter und sind überzeugt, dass es auch übernächstes Jahr wieder klappt wird.»

Noemi Ehrat

Bilder und Video
www.zueriost.ch

Kommission wieder komplett

RÜTI Aus beruflichen und persönlichen Gründen hat Vera Selle per Ende Mai den Austritt aus der Kulturkommission Rüti bekannt gegeben. In der Folge wurde die Vakanz ausgeschrieben, worauf unter anderem Dijana Chica Garcia ihr Interesse an einer Zusammenarbeit bekundete. Wie der Rütner Gemeinderat in einem Beschluss vom 23. Mai schreibt, hat er Chica Garcia für den Rest der Amtsdauer 2014 bis 2018 als Mitglied der Kulturkommission gewählt. zo

SP-Vorstand wiedergewählt

HINWIL Die SP Hinwil berichtet, dass sie an ihrer Generalversammlung den Parteivorstand bestätigt hat. Dieser setzt sich wie folgt zusammen: Lukas Neukom ist Präsident, Julian Riesen Vizepräsident, Hansruedi Benz Kassier und Niklaus Egli Beisitzer. zo



Voller Einsatz auf der Tartanbahn: Rund 240 junge Läuferinnen und Läufer starteten am «de schnällscht Züri Oberländer».

Fabienne Montepeque

In der Bruthitze um die regionale Sprintkrone gekämpft

WETZIKON Einmal die schnellste Läuferin oder der schnellste Läufer des Zürcher Oberlands sein. Dieses Ziel hatten rund 240 Mädchen und Knaben der Jahrgänge 2001 bis 2010, die in den Bezirken Hinwil, Pfäffikon oder

Uster wohnhaft sind, am gestrigen Traditions-Anlass «de schnällscht Züri Oberländer» im Visier. Begonnen hatte der Tag mit den Vorläufen. Anschliessend folgte eine Wurfchallenge und die Oberländer Stafette, bei

der Viererteams gegeneinander antraten. In den Finalläufen war Nadine Pulver mit 10,56 Sekunden die schnellste Läuferin über 80 Meter, schnellster Läufer Jan Pflüter mit 9,52 Sekunden. Der Anlass sei reibungslos über die

Bühne gegangen und die Läufe hätten pünktlich gestartet werden können, wie die Organisatoren mitteilen. Trotz der Freude über das schöne Wetter: Die Temperaturen seien für Sport etwas gar heiss gewesen. zo

FDP unterstützt Tiefgaragenbau

GRÜNINGEN Die FDP Grüningen hat ihre Parolen für die Gemeindeversammlung vom Freitag, 16. Juni, gefasst. Sie stimmt allen Geschäften zu, wie die Partei in einer Mitteilung schreibt. Zu Reden habe die Initiative «Tiefgarage unter der Mehrzweckhalle Aussergass» gegeben. Aufgrund der Gesamtkosten sei über das Projekt an der Urne abgestimmt worden, wobei der Gemeinderat den Stimmbürgern die Vorlage mit drei Optionen unterbreite.

Obwohl formal und gemäss Gemeindeordnung richtig, sei es aus demokratischer Sicht schwer nachvollziehbar, dass die an der Urne abgelehnte Option der Tiefgarage nun über eine Initiative an der Gemeindeversammlung neu aufgelegt werden könne. Es sei legitim, dass die Initianten mit dem Argument eines städtebaulichen Fehlers eine erneute Abstimmung verlangten. Die FDP Grüningen findet aber, dass eine solche Wiedererwägung aus Respekt gegenüber der Demokratie ebenfalls an der Urne zu erfolgen hätte.

Die Partei habe bereits bei der Urnenabstimmung den Bau der Mehrzweckhalle nur zusammen mit der Tiefgarage als sinnvoll erachtet und daher alle drei Optionen zur Annahme empfohlen. Um den Bau der Mehrzweckhalle nicht weiter zu verzögern, heisse sie die Initiative gut.

Die FDP Grüningen wählte zudem Matthias Huber neu in den Vorstand. Dieser setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident ist Reinhard Hirzel, Vizepräsident Conrad Meyer, Aktuar Rubino Marconi und der neu gewählte Matthias Huber amtiert als Beisitzer. zo

In Kürze

WETZIKON Volksmärchen und Herzdenken

Morgen Dienstag, 13. Juni, um 20 Uhr, liest und referiert Beat Frei in der Steiner Schule in Wetzikon aus seinem neu erschienenen Buch «Das Volksmärchen und die Entwicklung des Herzdenkens». Frei ist Lehrer, Heilpädagoge und Märchen-erzähler. zo

GOSSAU Schlosschor gibt Jubiläumskonzert

Der Schlosschor Greifensee gibt zu seinem 40-Jahr-Jubiläum unter der Leitung von Chasper Curò Mani ein grosses Konzert in Gossau. Der Schlosschor wird begleitet vom Wetziker Orchester Collegium Cantorum. Aufgeführt wird «Die Schöpfung» von Haydn und «Der erste Ton» von Carl Maria von Weber. Das Jubiläumskonzert findet am kommenden Samstag, 17. Juni, um 20 Uhr in der reformierten Kirche statt. zo

GRÜNINGEN Norddeutsche Dressurpferde

Vom 15. bis 18. Juni organisieren die beiden deutschen Züchter Ingo Pape und Mathieu Beckmann anlässlich der Dressurtag auf der Reitanlage von Barbara Grebel eine Verkaufspräsentation von Dressurpferden aus Norddeutschland. Die Pferde jeder Altersstufe und unterschiedlicher Ausbildung können zur Probe geritten werden. Infos unter: www.vnde.ch. zo